



Schullandkarte der Region Liezen



**Eine Entscheidungshilfe zu schulischen
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
in der Region Liezen**

LIEZEN



VORWORT

Liebe Jugendliche, liebe Leserinnen und Leser!

Der Weg zur passenden Ausbildung beginnt oft mit einer schwierigen Entscheidung – und genau dabei wollen wir euch unterstützen.

Berufliche Wege sind so vielfältig wie ihr selbst: Sie starten früh mit euren Interessen und Talenten und führen über Schule und Ausbildung bis hin zu möglichen neuen Richtungen im späteren Berufsleben.

Um euch bei dieser Entscheidung zu unterstützen, haben wir die Schullandkarte für die Region Liezen erstellt. Sie bietet euch einen kompakten Überblick über das gesamte schulische Bildungsangebot in der Region: Von allen Volksschulen über weiterführende Schulen ab der 5. und 9. Schulstufe bis hin zu spezialisierten Ausbildungswegen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Nutzt die Vielfalt, entdeckt eure Möglichkeiten – und findet den Weg, der zu euch passt.

Alles Gute für eure Entscheidung und euren weiteren Weg!

IMPRESSUM

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH

Am Dorfplatz 400
A - 8940 Weißenbach bei Liezen

Kontakt

Telefon: 03612 / 25970
E-Mail: rml@rml.at

Unternehmensdaten

Firmenbuchnummer: FN3975481 d
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben
Unternehmensgegenstand: Integrierte nachhaltige Regionalentwicklung für den Bezirk Liezen

Verantwortlich für den Inhalt: Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr

Haftungsausschluss

Alle Angaben in diesem Bericht wurden sorgfältig geprüft. Trotzdem kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte übernommen werden. Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



NAbg. Albert Royer
Vorsitzender des Regionalverbandes
Bezirk Liezen



LaBg. Bgm. Armin Forstner
Stv. Vorsitzender des Regionalverbandes
Bezirk Liezen

INHALTSVERZEICHNIS

4 Schullandkarte Region Liezen – Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen

6 Schullandkarte Region Liezen – Schulen ab der 5. Schulstufe

8 Vierte Klasse – was nun?

9 Das österreichische Schulsystem

10 Ausbildungsmöglichkeiten ab der 9. Schulstufe

10 Polytechnische Schulen

11 Berufsschule und Lehre

12 Berufsbildende mittlere Schule (BMS)

13 Berufsbildende höhere Schule (BHS)

14 Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)

15 Kolleg

15 Allgemeine Sonderschulen

Quellenverzeichnis

Quellen zu den allgemeinen Informationen über die verschiedenen Schulformen:

https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/schule.html

<https://www.bildungssystem.at/>

Die Informationen zu den Schwerpunkten der verschiedenen Schulen wurden den jeweiligen Websites entnommen.

Weitere Quellen:

<https://ausbildungbis18.at/kost/bundeskost/>

<https://www.dualeakademie.at/>

Schullandkarte Region Liezen

Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen

Die folgende Karte bietet einen geografischen Überblick über die Volksschulen und Allgemeinen Sonderschulen im Bezirk Liezen.



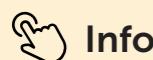
Indem man auf die Zahl in der Liste klickt, wird man zur entsprechenden Schule weitergeleitet.



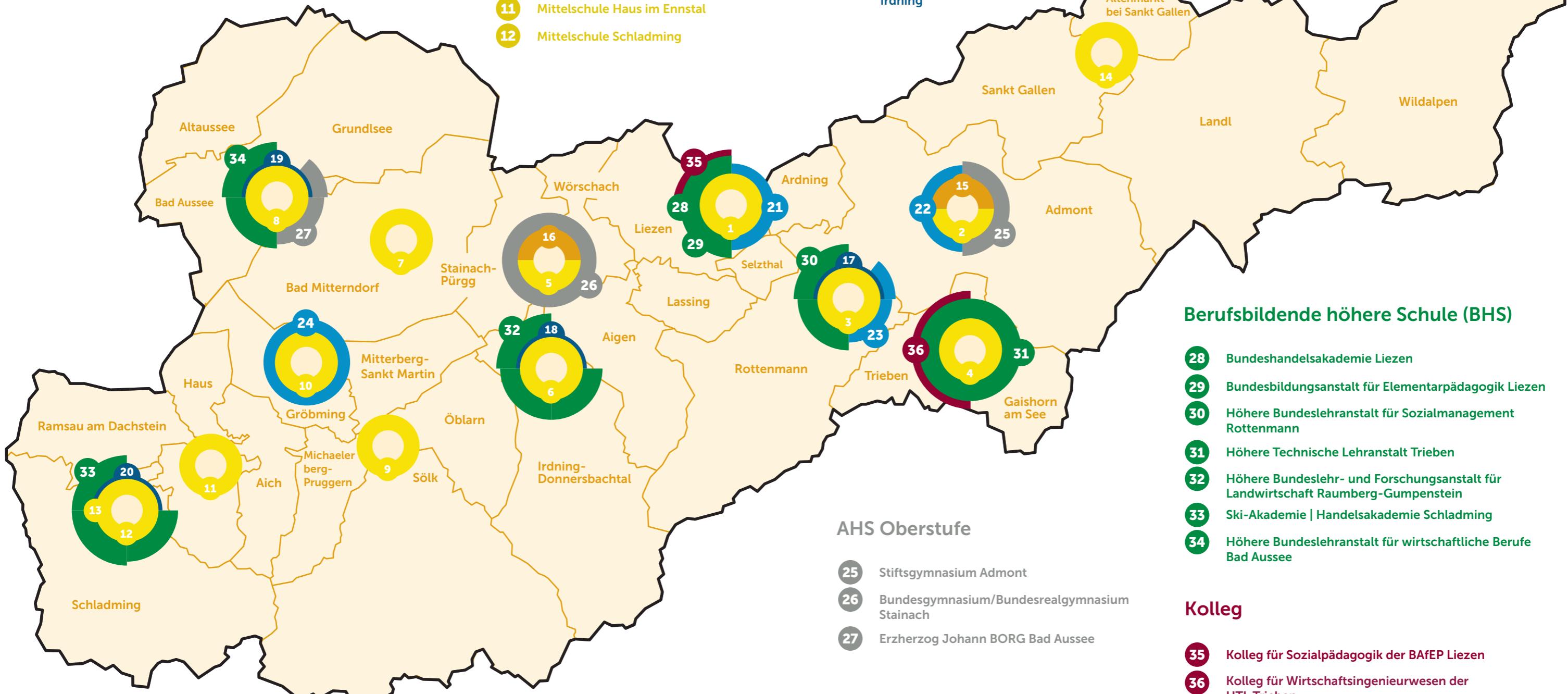
Schullandkarte Region Liezen

Schulen ab der 5. Schulstufe

Die folgende Karte bietet einen geografischen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten im Bezirk Liezen **ab der 5. Schulstufe**.



Indem man auf die Zahl in der Liste klickt, wird man zur entsprechenden Schule weitergeleitet.



Vierte Klasse – was nun?

Die erste richtungsweisende Entscheidung für Kinder und Eltern steht schon in der 4. Klasse Volks-schule an. Um eine gute Entscheidung treffen zu können, sollte man in Absprache mit dem Kind folgende Fragen beantworten:

Wo liegen die Stärken des Kindes?

Wo liegen die Interessen des Kindes?

In der Region Liezen gibt es die Möglichkeit, eine der **14 Mittelschulen** oder die Unterstufe eines der **beiden Gymnasien** zu besuchen.. Viele Schulen bieten Ausbildungsschwerpunkte wie Musik, Sport, Sprachen, IT oder Naturwissenschaften an.

Die nächste Entscheidung steht bei allen Schüler:innen einer Mittelschule oder AHS-Unterstufe im Laufe der **8. Schulstufe** an. Um die passende Entscheidung treffen zu können, sollte man sich auch hier vorab selbst folgende Fragen beantworten:

- Gehe ich gern zur Schule?
- Bin ich handwerklich begabt?
- Möchte ich eine praxisnahe Ausbildung?
- Welche Möglichkeiten bietet mir meine Heimat?
- Möchte ich mir ein breites Wissen aneignen?

Die Entscheidung über den weiteren Ausbildungsweg ist oft keine leichte, daher sollte man sich vor Augen halten, dass man sie nicht für sein ganzes Leben treffen muss. Ganz im Gegenteil: Durchschnittlich wechseln die Österreicher:innen 3,4 Mal in ihrem Leben ihren Beruf. Es gibt viele Möglichkeiten, später einen anderen Weg einzuschlagen!

Die Region Liezen bietet nach dem Abschluss der 8. Schulstufe eine Vielzahl an Bildungsmöglichkeiten:

Neben **4 Polytechnischen Schulen**, die auf eine Lehre in einem der über **300 Lehrbetriebe** vorbereitet, besteht auch die Möglichkeit, eine der **4 berufsbildenden mittleren Schulen** in den Bereichen Landwirtschaft und Soziales zu besuchen.

Für all jene, die eine fundierte Allgemeinbildung und eine höhere berufliche Ausbildung anstreben, gibt es **5 berufsbildende höhere Schulen** in den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit, Elementarpädagogik, Soziales, Landwirtschaft und Technik.

Denjenigen, die eine umfassende Allgemeinbildung mit fachlichen Schwerpunkten erhalten wollen, stehen **3 AHS-Oberstufen** offen. Die abschließende Matura ermöglicht, wie bei berufsbildenden höheren Schulen, den direkten Zugang zu einem der **2 regionalen Kollegs** oder einer Fachhochschule bzw. Universität außerhalb der Region.

Ausbildung bis 18

In Österreich gilt seit 2017 eine **gesetzliche Ausbildungspflicht bis 18**. Die Erziehungsberechtigten haben dafür Sorge zu tragen, dass Jugendliche nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zum Abschluss ihres 18. Lebensjahres eine weitere Ausbildung bekommen.

Damit sollen sie zu einer über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Ausbildung hingeführt werden.

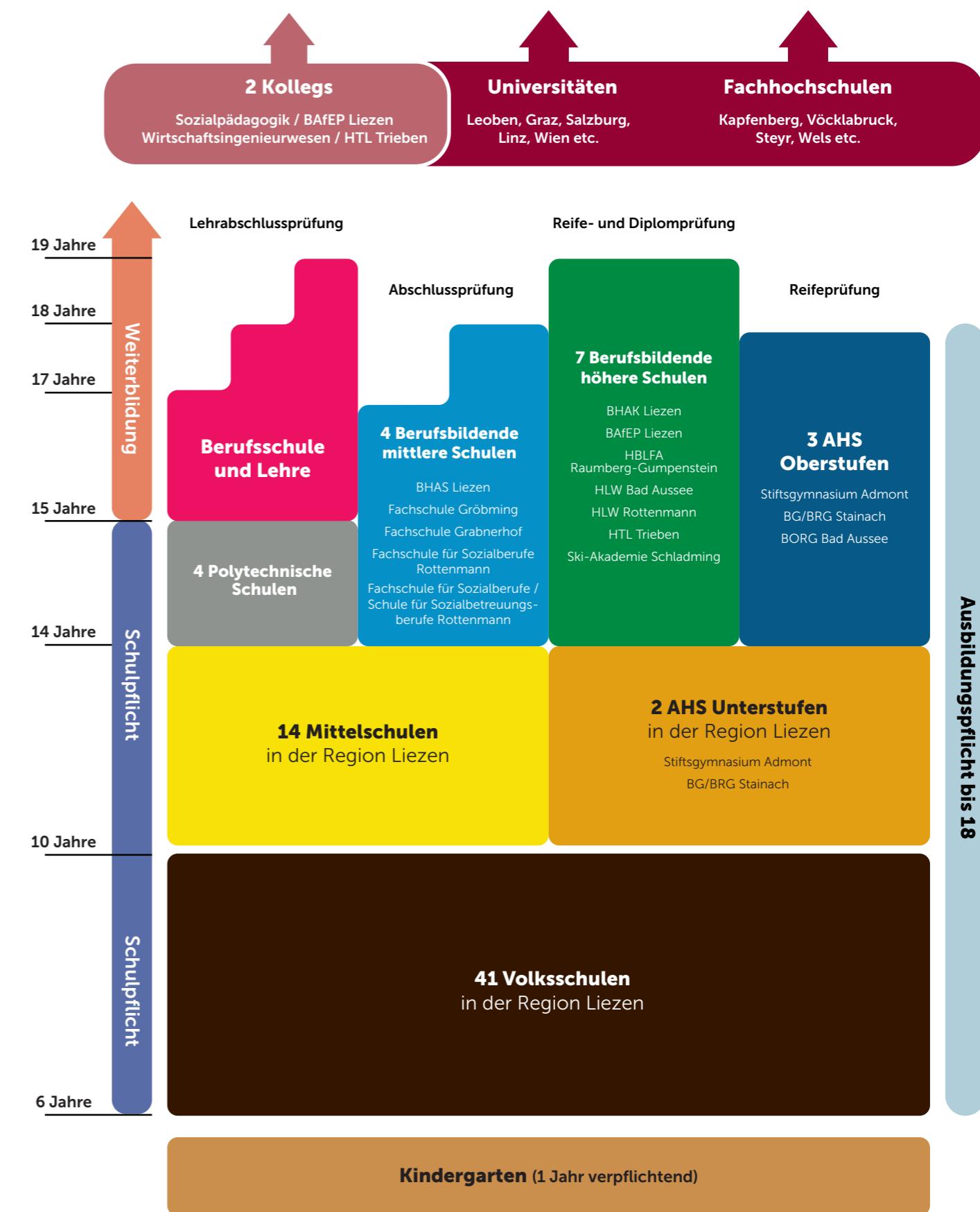
Wer eine abgeschlossene Ausbildung hat, bekommt einen besseren Job, wird seltener arbeitslos, hat ein höheres Einkommen und damit bessere Lebensbedingungen.

Von der Ausbildungspflicht betroffen sind alle Jugendlichen, die sich dauerhaft in Österreich aufhalten. Für Jugendliche, die nicht wissen, was sie nach der Pflichtschulzeit machen sollen, oder die ihre Ausbildung abgebrochen haben, gibt es eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten.



Das österreichische Schulsystem

und das regionale Angebot im Bezirk Liezen



Polytechnische Schule

Die Polytechnische Schule unterstützt Jugendliche im letzten Jahr der allgemeinen Schulpflicht bei ihrer Entscheidung für den Einstieg ins Berufsleben über die duale Berufsausbildung (Lehre) oder weiterführende Bildungswege. Im Mittelpunkt dieses Überleitungsprozesses stehen die individuellen Interessen, Neigungen, Begabungen und Fähigkeiten der Schüler:innen.

Dauer und Zielgruppe

Die Polytechnische Schule umfasst ein Schuljahr und wird primär von jenen 14- bis 15-jährigen Schüler:innen als 9. Schulstufe genutzt, die unmittelbar nach der allgemeinen Schulpflicht einen Beruf erlernen wollen.

Berufsorientierung und Berufsfindungsprozess

In einer Orientierungsphase zu Beginn des Schuljahres werden die Interessen der Jugendlichen durch vielfältige Informationen, Betriebserkundungen und erste praktische Erfahrungen geweckt beziehungsweise gefestigt, um eine gute Entscheidung für die anstehende Berufs- und Bildungswahl treffen zu können.

Berufsgrundbildung

In Form von **Fachbereichen** (Wahlpflichtbereichen), die großen Berufsfeldern der Wirtschaft entsprechen, wird den Jugendlichen eine allgemeine Berufsgrundbildung als Vorbereitung für den künftigen Beruf angeboten.

- Metall
- Elektro
- Bau
- Holz
- Handel und Büro
- Gesundheit, Schönheit und Soziales
- Tourismus

Die Einrichtung eines **autonomen Fachbereiches** wie zum Beispiel Mechatronik oder Ähnliches bietet den Schulen die zusätzliche Möglichkeit, auf regionale Gegebenheiten und die Bedürfnisse der Wirtschaftsbetriebe im näheren Umfeld einzugehen. Jede Schülerin und jeder Schüler wählt einen Fachbereich aus dem Angebot des Standortes aus.



Lernen für die Praxis

In den allgemeinen Pflichtgegenständen und den Fachbereichen werden grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse (Schlüsselqualifikationen) vermittelt. Die Pflichtgegenstände Deutsch und Kommunikation, Englisch und Angewandte Mathematik werden in Leistungs- oder Interessendifferenzierung unterrichtet. Durch betont handlungsorientiertes Lernen sollen die Erschließung der individuellen Begabungen und die Lernmotivation gefördert werden.

- Polytechnische Schule Bad Aussee**
Schwerpunkte: Bau & Holz, Elektro & Metall, Tourismus & Handel
Zusatzangebot: Verkehrserziehung
- Polytechnische Schule Irdning**
Schwerpunkte: Metall, Bau & Holz, Mechatronik, Handel-Tourismus-Dienstleistungen
Zusatzangebote: Unternehmerführerschein, Mopedführerschein
- Polytechnische Schule Schladming**
Schwerpunkte: Handel/Büro/Tourismus, Bau & Holz, Metall & Elektro
Zusatzangebot: Mopedführerschein
- Polytechnische Schule Rottenmann**
Schwerpunkte: Metall-KFZ, Elektro-KFZ, Bau & Holz, Handel & Büro, Tourismus

Berufsschule und Lehre

Zukunftsperspektive Lehre

Nach einer abgeschlossenen Lehre berechtigt das Lehrabschlusszeugnis zur Berufsausübung als Facherarbeiter:in oder Fachangestellte:r. Darüber hinaus bildet es die Grundlage für die Erlangung einer Gewerbeberechtigung für eine selbstständige Berufsausübung.

Die **duale Ausbildung** findet im Lehrbetrieb (Praxis) und in der Berufsschule (Theorie und Allgemeinwissen) statt. Eine Lehre ist nach Abschluss der neunjährigen Schulpflicht möglich, kann aber auch erst nach der Matura begonnen werden. Die Dauer einer Lehre variiert je nach Lehrberuf zwischen zwei und vier Jahren.

Über den **Internationalen Fachkräfteaustausch** sind auch **Auslandsaufenthalte** während der Lehrzeit möglich.

Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung stehen folgende Karrierechancen zur Verfügung:

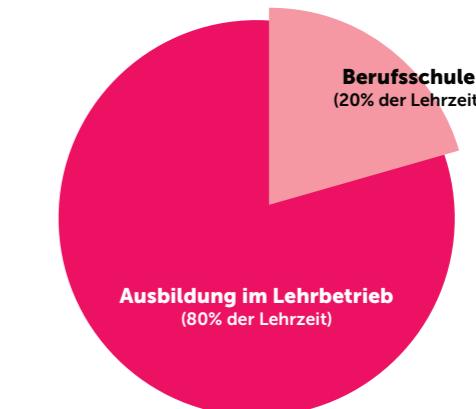
- Wege in die Selbstständigkeit
- Absolvierung der Meisterprüfung
- Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung

Lehre mit Matura

Die Lehre mit Matura bietet die Möglichkeit, eine praktische Berufsausbildung (Lehre) mit den Vorteilen einer Matura (Studienberechtigung) zu verbinden. Die Lehre mit Matura umfasst die Gegenstände Deutsch, Mathematik, eine weitere lebende Fremdsprache und einen vom Lehrberuf abhängigen Fachbereich. Jeder dieser vier Kurse umfasst 225 Stunden. Nach dem jeweiligen Kursende gibt es die Matura-Teilprüfung. Nach dem Abschluss aller vier Teilprüfungen erhält man das **Maturazeugnis**.

Die Kurse können mit dem Einverständnis des Betriebs **während der Arbeitszeit (verlängerte Lehrzeit) oder in der Freizeit (am Abend) besucht werden**.

Die Lehrbetriebe der Region Liezen:
<https://www.lehrbetriebsuebersicht.wko.at>



Duale Lehrausbildung in Österreich

Duale Akademie

Die Duale Akademie ist eine neue und einzigartige Ausbildung speziell für AHS-Maturant:innen, Studienabbrecher:innen und Umsteiger:innen, welche den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht. Die Ausbildung vereint den direkten Berufseinstieg mit einer modernen zukunftsweisenden Ausbildung und geht weit über die Lehre hinaus. Die Teilnehmer:innen durchlaufen in zwei bis max. drei Jahren maßgeschneiderte Ausbildungen, die sie dazu qualifizieren, im Anschluss Karrieren als Fachkräfte zu machen und Schlüsselfunktionen in zukunftsorientierten Berufen zu übernehmen.

Der erfolgreiche Abschluss der Dualen Akademie umfasst:

- einen fachspezifischen Lehrabschluss
- den erfolgreichen Abschluss der Zukunftskompetenzen
- ein absolviertes Auslandspraktikum
- das bewährte Zukunftsprojekt
<https://www.dualeakademie.at/stmk/home.html>

Berufsreifeprüfung

Die Absolvierung einer Berufsreifeprüfung ermöglicht einen uneingeschränkten Zugang zum Besuch von Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs.

Voraussetzung für die Berufsreifeprüfung ist die Absolvierung einer beruflichen Erstausbildung (z. B. **Lehre**, berufsbildende mittlere Schule etc.)

Die Berufsreifeprüfung besteht aus vier Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache, Fachbereich).

Berufsbildende mittlere Schule (BMS)

Ausbildung

Berufsbildende mittlere Schulen, auch Fachschulen genannt, dauern **ein bis vier Jahre**. BMS mit einer Ausbildungsdauer von einem oder zwei Jahren vermitteln eine teilweise Berufsausbildung und jene mit einer Ausbildungsdauer von drei oder vier Jahren mit Abschlussprüfung eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Nach Absolvierung einer mindestens dreijährigen BMS führen Aufbaulehrgänge zur Reife- und Diplomprüfung.



Die **vier Themenfelder der BMS in der Region Liezen** umfassen Land- und Forstwirtschaft, Land- und Ernährungswirtschaft, Soziales und Wirtschaft/Handel.

Nach dem Abschluss

Nach dem Abschluss einer BMS oder zum Jobeinstieg steht eine Vielzahl an Möglichkeiten der **Höherqualifizierung und Weiterbildung** zur Verfügung:

- **Berufseinstieg im absolvierten Fachbereich**
- **Aufbaulehrgang zur Reife-/Diplomprüfung**
- **Berufsreifeprüfung** (siehe unten)
- **Besuch eines Kollegs** (für Absolvent:innen einer vierjährigen BMS)
- **Lehrabschlussprüfung**
- **Studienberechtigungsprüfung**
- **Besuch einer Fachhochschule** (Nachweis von Berufspraxis)

Berufsreifeprüfung

Die Absolvierung einer Berufsreifeprüfung ermöglicht den uneingeschränkten Zugang zu Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs.

Voraussetzung für die Berufsreifeprüfung ist die Absolvierung einer beruflichen Erstausbildung (z. B. Lehre, **berufsbildende mittlere Schule** etc.).

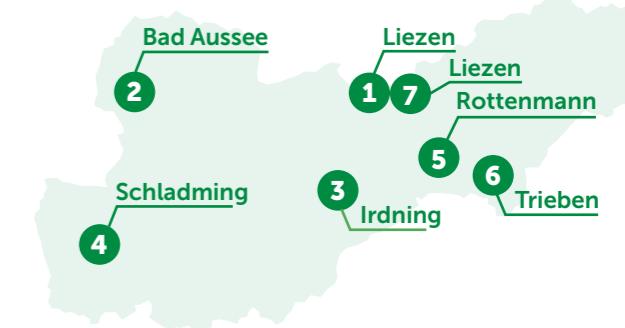
Die Berufsreifeprüfung besteht aus vier Teilprüfungen (Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache, Fachbereich).

Berufsbildende höhere Schule (BHS)

Ausbildung

Berufsbildende höhere Schulen (BHS) vermitteln in fünf Jahren neben einer fundierten Allgemeinbildung eine **höhere berufliche Ausbildung** in einem bestimmten Fachbereich und schließen mit einer **Reife- und Diplomprüfung** ab.

Mit der Reifeprüfung wird die Berechtigung zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen erworben, die Diplomprüfung ermöglicht den Zugang zu gesetzlich geregelten Berufen laut Gewerbeordnung.



Die **5 Fachgebiete der BHS in der Region Liezen** umfassen Wirtschaft/Handel, Landwirtschaft, Leistungssport, Soziales und Technik.

- | | |
|----------------------------------|---|
| Wirtschaft / Handel | 1 Bundeshandelsschule (BHAS) Liezen (3 Jahre)
Neben dem Unternehmerführerschein und einer Übungsfirma absolvieren die Schüler:innen der Praxis-HAS wöchentliche Praxistage bei regionalen Unternehmen. |
| Land- und Forstwirtschaft | 2 Fachschule Grabnerhof (3 Jahre)
An dieser Fachschule werden die Schüler:innen auf einen landwirtschaftlichen Beruf vorbereitet. Schwerpunkte sind Grünland, Waldwirtschaft, Almwirtschaft und Direktvermarktung. |
| Ernährungswirtschaft | 3 Fachschule Gröbming (3 Jahre)
Zu Beginn des 3. Ausbildungsjahres wählen die Schüler:innen ihren Ausbildungsschwerpunkt in den Bereichen Betriebsdienstleistung, Tourismus oder Gesundheit und Soziales. |
| Soziales | 4 Fachschule für Sozialberufe / Schule für Sozialbetreuungsberufe Rottenmann (3 Jahre)
In dieser Fachschule erhalten Schüler:innen durch Projektunterricht und fächerübergreifenden Unterricht eine gute Vorbereitung auf eine spätere Ausbildung im sozialen Bereich. |

Nach dem Abschluss

Den Absolvent:innen einer BHS steht eine Vielzahl an Möglichkeiten der **Höherqualifizierung und Weiterbildung** zur Verfügung:

- **Unmittelbarer Berufseinstieg im Fachbereich**
- **Studium an einer Universität bzw. Fachhochschule**
- **Besuch einer Pädagogischen Hochschule**
- **Kolleg** (auch in einer anderen Fachrichtung)
- **Selbstständige Berufsausübung in reglementierten** (mit Befähigungsprüfung) **oder freien Gewerben**
- **Lehrabschlussprüfung** (In Lehrberufen des eigenen Fachbereichs werden Lehrzeiten meist ersetzt, in verwandten Lehrberufen werden Lehrzeiten angerechnet.)

- | | |
|----------------------------|--|
| Wirtschaft / Handel | 1 Bundeshandelsakademie (BAK) Liezen
Ab dem 3. Jahrgang der Handelsakademie Liezen entscheiden sich die Schüler:innen für einen Schwerpunkt. Zur Auswahl stehen die Start-up HAK und die Tourismus HAK. |
| Wirtschaft / Handel | 2 HLWplus Bad Aussee
Die Ziele der HLWplus sind die Vermittlung einer umfassenden Allgemeinbildung sowie die Berufsqualifikation für die Themenfelder Wirtschaft, Tourismus, Ernährung und Gesundheit. |

- | | |
|------------------------------------|--|
| Landwirtschaft | 3 HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Qualitativ hochwertiges Forschen und Lehren sowie biologische und innovative Landwirtschaft sind die Grundpfeiler der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. |
| Leistungssport / Wirtschaft | 4 Ski-Akademie Handelsakademie Schladming
Die Ski-Akademie Schladming bietet allen sportbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit, sportliche und schulische Karriere miteinander zu kombinieren. |
| Soziales | 5 HLW für Sozialmanagement Rottenmann
Die HLW für Sozialmanagement in Rottenmann verbindet eine fundierte Allgemeinbildung mit Praxiserfahrungen im Bereich Soziale Arbeit und Sozialmanagement. |
| Technik | 6 HTL Trieben
Die HTL Trieben ist eine Außenstelle der HTL Zeltweg und bietet die Ausbildungsschwerpunkte Maschinenbau/Robotik und Smart Engineering an. |
| Soziales | 7 Bundesbildunganstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) Liezen
Die BAfEP Liezen bietet neben einer fundierten Allgemeinbildung eine Ausbildung zum/zur Elementarpädagog:in an. |

Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)

Ausbildung

Allgemeinbildende höheren Schulen bieten ihren Schüler:innen eine umfassende und vertiefte Allgemeinbildung. Durch das Reifeprüfungszeugnis erwirbt man die Berechtigung zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Akademien.

Die Langform der AHS gliedert sich in die **Unterstufe (4 Schulstufen)** und die **Oberstufe (4 Schulstufen)**. Reine Oberstufentypen der AHS ohne Unterstufe werden (B)ORG, (Bundes-) Oberstufenrealgymnasien, genannt.

Die Allgemeinbildenden höheren Schulen in der Region Liezen bieten in der Langform (Unter- und Oberstufe) drei unterschiedliche Schwerpunkte an:

Gymnasium: sprachliche, humanistische und geisteswissenschaftliche Bildungsinhalte. In dieser Ausrichtung werden neben Englisch zwei bis drei weitere Fremdsprachen erlernt.

Realgymnasium: naturwissenschaftliche und mathematische Bildungsinhalte. In dieser Ausrichtung stehen Laborunterricht, vertiefende Informatik und Darstellende Geometrie auf dem Lehrplan.

Musisches Gymnasium: musiktheoretische und musikpraktische Bildungsinhalte. In dieser Ausrichtung wird außerdem ein Instrument erlernt und Chorgesang geprobt.

Nach dem Abschluss

Nach dem Abschluss einer AHS steht eine Vielzahl an Möglichkeiten der **Höherqualifizierung und Weiterbildung** zur Verfügung, unter anderem:

- **Studium an einer Universität, Akademie, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder anderen Hochschule**
- **Kolleg** (kürzere Sonderform berufsbildender höherer Schulen)
- **Lehre** (Verkürzung der Lehrzeit möglich)
- **Einstieg ins Berufsleben**



Die **drei Allgemeinbildenden höheren Schulen in der Region Liezen** gliedern sich in **zwei AHS-Unterstufen** (Admont, Stainach) und **drei AHS-Oberstufen** (Admont, Stainach, Bad Aussee).

1 Stiftsgymnasium Admont

(Real-) Gymnasium
Das Stiftsgymnasium Admont bietet neben einem sprachlichen und einem naturwissenschaftlichen Zweig auch einen musischen Zweig an.

2 BG/BRG Stainach

(Real-) Gymnasium
Neben einer weiteren Fremdsprache wählen die Schüler:innen des Sprachenzweiges und des naturwissenschaftlichen Zweiges in der 10. Schulstufe ein Oberstufenprofil (Kreativität und Kultur, Wirtschaft und Recht, naturwissenschaftliches Labor oder als weitere Fremdsprache Französisch, Italienisch oder Spanisch) aus.

3 Erzherzog Johann BORG Bad Aussee

Realgymnasium
Das Bundesoberstufenrealgymnasium Erzherzog Johann Bad Aussee bietet einen naturwissenschaftlichen, einen kreativen sowie einen musischen Zweig an.

Kolleg

Ausbildung

Kollegs bieten nach der Matura eine gehobene Berufsausbildung (berufliche Weiterbildung, berufliche Fortbildung, berufliche Umschulung) in vier Semestern entsprechend den berufsbildenden höheren Schulen bzw. Bildungsanstalten und schließen mit einer **Diplomprüfung** ab. Die Absolvent:innen erwerben die beruflichen Berechtigungen der entsprechenden BHS.



Die **zwei Fachgebiete der Kollegs in der Region Liezen** sind Sozialpädagogik und Maschinenbau-Wirtschaft.



Allgemeine Sonderschulen

Die Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit **sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF)** kann auf Wunsch der Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten entweder in einer Sonderschule oder in einer inklusiven Regelschule erfolgen. Die Sonderschule umfasst neun Schulstufen, wobei die letzte Schulstufe als Berufsvorbereitungsjahr dient. Mit Zustimmung der Schulbehörde und mit Einwilligung des Schulerhalters ist der Sonderschulbesuch maximal zwölf Schuljahre lang möglich.

Sonderschulen fördern Kinder und Jugendliche ihren speziellen Bedürfnissen und Begabungen entsprechend. Wie in der inklusiven Beschulung



sollen Entwicklungsspielräume eröffnet werden, die durch eine genaue Förderplanung individuelle Lernfortschritte ermöglichen. Die Lernumgebung ist auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgestimmt.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bildungsressorts und des Regionalressorts des
Landes Steiermark finanziert.

